Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **8 (1954)**

Heft 6

PDF erstellt am: **15.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der ideale Toilettenschrank

emar

mit schwenkbarer Spiegeltüre

Verschiedene Modelle
ab Fr. 49.–
auch mit offenem Tablar

Handelsagentur
Max Flück, St. Gallen
Unterer Graben 13
Telephon 071 / 23 28 28

Gipser- und Maler-Genossenschaft Zürich

Zürich 9/47 Flurstr. 110
Tel. 52 14 88

Ausführung von
Gipser-, Maler- und
Tapeziererarbeiten

TIBA

TIBA der bestentwickelte Kombi-Herd
Holz/Kohle-Elektrizität in neuzeitlichster Ausstattung

TIBA fabriziert Anstellherde, Haushaltherde, Herde für Restaurants und Anstalten

TIBA liefert für jede Küche das zweckmäßige Modell, sei es ein Elektro-Herd, ein Kombi-Herd oder ein Zentralheizungs-Herd

TIBA hat langjährige Erfahrung im Kochherdbau

Verlangen Sie unsere Spezialprospekte

TIBA Ofen- und Herdfabrik, H. Schweizer Söhne & Co., Bubendorf BL
Telephon 061 / 7 58 40

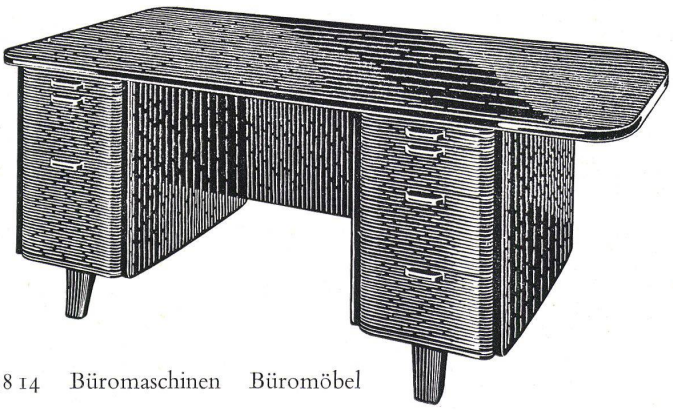
FORM-PULT

Das Formpult bietet Ihnen entscheidende Vorzüge:

* Abgerundete Flächen, ohne Kanten, zur besseren Schonung von Kleidern und Strümpfen
* 25% geringeres Gewicht als Standard-Möbel
* Große Stabilität
* Auswechselbare Tischplatten für individuelle Bedürfnisse
* Schubladenanordnungen und Inneneinteilungen für jeden Bedarf

Verlangen Sie unseren illustrierten Prospekt!

Der Schreibtisch mit der neuen Linie!



Facit Vertrieb AG, Zürich Selnaustraße 6 Tel. 051 / 27 58 14 Büromaschinen Büromöbel

Buchbesprechungen

Karl F. Wieninger

Grundlagen der Architekturtheorie

Format 25x16,5, 269 Seiten. Springer Verlag, Wien

Das vorliegende Werk ist eines der bedeutendsten Bücher über die Proportionstheorie in der antiken Architektur. Dieses baut sich auf folgenden Abschnitten auf: Über das Wesen der Baukunst. Über die Austeilung von Gleichstücken. Über das Anlegen der maßgeblichen Rechteckflächen im Grundriß der griechisch-dorischen Peripteraltempel. Über das Anlegen der Hauptansichten der griechisch-dorischen Peripteraltempel. Über Vitruvii L. III und L. IV. Über die Kurvatur.

Zu Beginn behandelt der Verfasser in eingehender Weise die Bedingungen des menschlichen Sehens, unter welchen ein Entstehen von Proportionen möglich ist, und die Organisation der Retina. In diesem Kapitel wird über bestimmte primäre Voraussetzungen, in welcher Weise das Vergleichen von Verhältnissen zustande kommt, gesprochen und anhand zahlreicher grafischer Beispiele die Theorie des Verfassers bewiesen. Es ist ein wichtiges und nicht zu überschätzendes Verdienst, die naturwissenschaftlichen Bedingungen zum Ausgangspunkt dieser theoretischen Untersuchungen genommen zu haben. Es ist das erste Mal, daß ein Theoretiker sich der Mühe unterzogen hat, die Grundlagen geisteswissenschaftlicher Theorie auf einer naturwissenschaftlichen Basis aufzubauen und zu begründen.

In den weiteren Kapiteln werden in einer systematischen Analyse durch Beispiele der Tempelbauten die Berechnungen der Maße und die Realität der Proportionen, welche bei der Erstellung des Baues maßgebend waren, mit einem umfassenden mathematischen Zahlen-Material untersucht. Vergleiche mit der antiken Musik werden aufgegriffen, wobei vielleicht zu sagen wäre, daß die konkrete Kunst, bei der die behandelten Probleme die Grundlage bilden, ebensolche Beispiele in großer Anzahl bietet.

Ein wesentliches Verdienst liegt in den Analysen der einzelnen Baudetails und ihrer Beziehungen. Eine kritische Auseinandersetzung mit anderen Architekturtheoretikern ist selbstverständlich und bietet außerordentlich fruchtbare und interessante Vergleiche. Aufschlußreich ist beispielsweise das Kapitel über den Triglyphon-Konflikt, in welchem der Verfasser durch Berechnungen dieses in der Proportionstheorie immer wieder auftauchende Problem behandelt. Einer grundsätzlichen Analyse wird die antike Theorie beispielsweise Plantons, Vitruvs, Proklos' unterzogen und den zeitgenössischen Theorien Sempers, Theuers, Hittorfs, Wolffs, Adams, Thiers', Dupuis und anderen gegenübergestellt.

Diese Konfrontation mit den wesentlichen Exponenten der mathematischen Architekturtheorie ergibt überzeugende rechnerische Vergleichsmöglichkeiten. Das Werk ist aufgebaut auf der Erkenntnis, daß Architektur nur dann dauernd sein könne, wenn die Voraussetzungen von Beziehungen erfüllt seien. Diese Forderung geht wie ein roter Faden als kategorischer Imperativ durch das ganze Buch. Eine Forderung, welche mit Nachdruck unterstützt zu werden verdient.

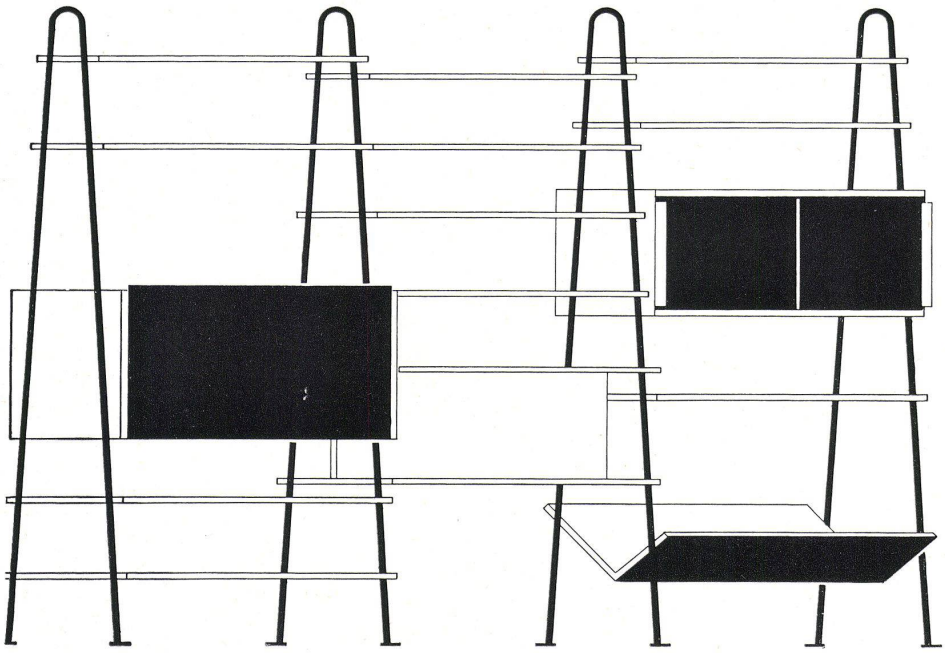
Wenn der Verfasser sagt: «Die Beherrschung der Proportion ist also auch dort notwendig, wo es den Anschein hat, als sei sie nicht mehr vorhanden oder unwirksam oder irrational-unfaßbar», so ist diese Aussage Ausdruck eines real denkenden und von großem Verantwortungsbewußtsein erfüllten Geistes. Es war von jeher die Überzeugung und die Haltung dieser Zeitschrift, daß nur eine Durcharbeitung der Proportionsprobleme und aller damit zusammenhängenden Grundlagen die Voraussetzung zu richtunggebender Dauer in der Architektur sein kann. Ebenso dringend aber auch ist ein Austausch der grundlegenden Untersuchungen und Erkenntnisse wie sie beispielsweise in der heutigen konkreten Kunst selbstverständlich geworden sind, mit denjenigen der Architektur. R.P.L.

Le Corbusier

Une petite maison

96 Seiten Text, 60 Fotos, Skizzen und mehrfarbige Zeichnungen. Verlag Girsberger, Zürich.

In tagebuchähnlicher Form schreibt Le Corbusier die Geschichte eines kleinen Hauses am Genfersee, welches er für seine Mutter in den Jahren 1923–29 erbaute. In der poetischen Form Le Corbusiers erlebt der Leser dieses kleine Bauwerk mit allen Stationen des Werdens, der Schwierigkeiten und der Vollendung. Es steht gleichsam an der Schwelle des Beginns der modernen Architektur, und es ist aufschlußreich und von großem Reiz zu sehen, wie das Haus entsteht. Funktion und Ausdrucksform werden mit der Le Corbusiers eigenen Selbstverständlichkeit geprägt. Vielleicht jedoch nur in begrenztem Sinne zu ver-



Elegantes Bücherregal, frei im Raum stehend, ohne Befestigung an Decke oder Boden. Es läßt sich vollständig zerlegen und beliebig erweitern.
Stahlrohrstützen, 210 cm hoch, Farbe nach Wunsch, mit Zubehör Fr. 110.–. Typen und Tablare in Ahornholz natur mattiert 90 cm lang je nach Breite Fr. 12.– bis Fr. 23.–, Krippe für Zeitschriften Fr. 24.50, 2 Tablare mit Mittelwand Fr. 65.–, Kästli mit farbigen Schiebtürli Fr. 187.–, Kästli mit Klappe, verwendbar als Sekretär oder Bar Fr. 215.–.

Wohntip, Steinentorstraße 26, Basel
W. Wirz SWB Sissach
Möbel- und Innenausbau

wohntip